

Sie bringen Heinrich Heine in die Walhalla

Und Horst Seehofer wird die Gerresheim-Büste enthüllen

Von NATHALIE RIAHI

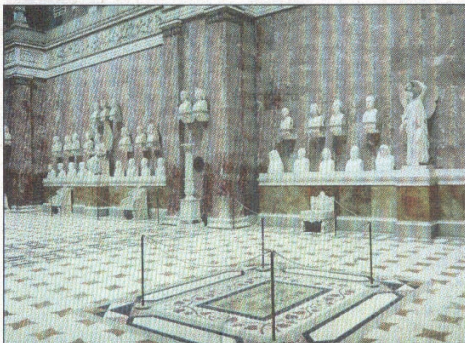
Düsseldorf – Der Heine-Kreis hat sich einen großen Traum

erfüllt: Gestern schickte er eine Büste von Heinrich Heine per Sondertransport nach Bayern. Dort wird der Dichterstern

endlich seinen Platz in der Ruhmeshalle Walhalla finden. Am 28. Juli wird die Büste von Ministerpräsident Horst Seehofer feierlich enthüllt.



Bert Gerresheim und Karl-Heinz Theisen
Foto: Galert



Die Gedenkstätte „Walhalla“. Die Heine-Büste kommt rechts neben die Figur der Siegesgöttin.

Bert Gerresheim hat die Büste aus 75 Zentimeter hohem, schneeweißen Lasa-Marmor geschaffen. „Ich habe ein vielfältiges Bild von Heine. Ich hätte zehn Büsten fertigen müssen, um diesem Dichter gerecht zu werden“, sagt Gerresheim. „Da gab es nur eine Möglichkeit: eine Störung ins Bild hineinzu- bringen durch einen Riss in der Büste.“ Auffallen soll sie. „Wir wollten nicht, dass die Leute an ihr vorbeigehen und sagen: »Die ist aber schön«, sagte Karl-Heinz Theisen, Vorsitzender des Freundeskreises Heinrich-Heine. „Diese Ehrung ist für uns Heine-Freunde ein Akt der Wiedergutmachung für das, was

dem großen jüdisch-deutschen Literaten in der Vergangenheit und noch in der Gegenwart angetan wurde. Ein Zeichen gegen Rassismus.“

Zehn Jahre hatte Theisen mit seinem Freundeskreis für die Aufstellung der Büste in der Walhalla gekämpft. Die 75.000 Euro, die das Projekt kostete, zahlten die Heine-Freunde.

i Das ist die Walhalla

In der Gedenkstätte Walhalla in Donaustauf werden seit 1842 bedeutende Deutsche mit Marmorbüsten und Gedenktafeln geehrt. Kaiser, Dichter, Wissenschaftler, Politiker und Künstler.